



SURPRISE

Fotoessay

Die Menschen im Blick

Welche Bilder von Flüchtenden verbreitet sind,
wirkt sich darauf aus, wie eine
Gesellschaft die Ankommenden behandelt.

Seite 14



Flucht und Alltag

Fotoessay Wie richten sich Menschen in den Wochen, Monaten, vielleicht Jahren ein, wenn sie flüchten? Mit seinem neuen Buch «Spuren der Flucht» ermöglicht Fotojournalist Klaus Petrus einen Einblick.

FOTOS KLAUS PETRUS





Die Fotos für sich sprechen lassen: Im Buch «Spuren der Flucht» haben die Bilder – ob ein verlassenes Gebäude an der serbisch-ungarischen Grenze oder Fussball spielende Kinder – bewusst keine Beschreibungen.

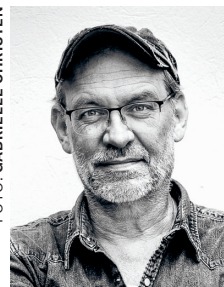




Seit 2016 dokumentiert der Fotojournalist und Surprise-Redaktor Klaus Petrus Fluchtrouten quer durch den Balkan in die EU-Staaten und die Schweiz. Dabei interessiert er sich vor allem für Migrant*innen, die ausserhalb der Flüchtlingslager in verfallenen Häusern, leerstehenden Lagerhallen oder in Wäldern leben und von dort aus auf eigene Faust oder mit Hilfe von Schleppern versuchen, die Grenze zu überqueren. Petrus gehörte zu den ersten Journalist*innen, welche die systematische Gewalt der Grenzpolizei gegen Geflüchtete dokumentierten.

Auf seinen Reisen – insgesamt war er zwei Dutzend Mal auf dem Balkan – begann Petrus zunehmend den Alltag der Geflüchteten zu dokumentieren. Entstanden sind Bilder, die weniger den «Flüchtling» als vielmehr den Menschen in all seinen Facetten in den Vordergrund stellen. Und sie handeln von den Orten, an denen die Geflüchteten über Wochen, Monate, teils sogar Jahre leben und die so zu ihren «Zuhause» werden, sowie von den Gegenständen, die die Menschen zurücklassen müssen – und die so ebenfalls zu Zeugnissen der Flucht werden. Aus diesem Langzeitprojekt ist jetzt sein Buch «Spuren der Flucht» entstanden. **REDAKTION**

FOTO: GABRIELLE CHRISTEN



KLAUS PETRUS beschäftigt sich mit Armut, Ausgrenzung, Migration und Krieg und berichtet als Reporter und Fotojournalist aus der Schweiz, dem Balkan, Nahost sowie Subsahara-Afrika. Sein letztes Buch «Am Rand» (Christoph Merian Verlag,

2023) handelt von Menschen am Rand der Schweizer Gesellschaft.

«Spuren der Flucht»,
192 Seiten, 48 Franken.
Zu bestellen hier: klauspetrus.ch.
